



Änderungsantrag

der Abgeordneten **Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Verena Osgyan, Barbara Fuchs, Gülseren Demirel, Thomas Gehring, Jürgen Mistol, Tim Pargent, Gisela Sengl, Maximilian Deisenhofer, Anne Franke, Susanne Kurz, Hep Monatzeder, Anna Toman, Gabriele Triebel** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

Haushaltsplan 2021;

**hier: Wissenschaftsmanagement als Aufgabe ernst nehmen
(Kap. 15 06 neue TG)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf des Haushaltsplans 2021 werden folgende Änderungen vorgenommen:

In Kap. 15 06 wird eine neue TG „Verstärkung des Wissenschaftsmanagements“ eingefügt und mit Mitteln in Höhe von 5 Mio. Euro ausgestattet.

Es wird eine Verpflichtungsermächtigung für 2022 in Höhe von 10 Mio. Euro eingefügt.

Die Mittel dienen der Finanzierung unbefristeter Stellen im Wissenschaftsmanagement an den bayerischen Hochschulen.

Begründung:

In den vergangenen Jahren hat die Bedeutung des Wissenschaftsmanagements an unseren Hochschulen stetig zugenommen. Wissenschaftsmanagerinnen und Wissenschaftsmanager machen mittlerweile zwischen 4 und 8 Prozent der Beschäftigten an der Hochschulen aus (Quelle: DUZ: <https://www.duz.de/beitrag/!/id/846/blick-in-die-zukunft>). Dabei organisieren sie Change-Management-Prozesse, werben Fördermittel ein oder koordinieren Studienprogramme, um damit einen reibungslosen Ablauf von Forschung und Lehre zu gewährleisten. Oft bringen sie ein enormes Wissen in ihrem Arbeitsbereich mit, aber auch einen großen Wissensschatz über die Hochschule, in der sie tätig sind, über das System Wissenschaft und über die Prozesse dahinter. Dennoch sind Stellen im Wissenschaftsmanagement meist befristet, entweder als Projektstellen nach dem TzBfG oder als Stelle nach dem WissZeitVG. Damit nutzen wir nicht nur das Potential und den Wissensschatz engagierter Wissenschaftsmanagerinnen und Wissenschaftsmanager, sondern schaffen vor allem auch prekäre Beschäftigungsverhältnisse für sie. Der Freistaat muss beginnen, hier nach und nach Mittel für die Entfristung der Stellen im Wissenschaftsmanagement bereitzustellen.